

Muting-Zubehör FMC- FMI- und FRM-Anschlussblöcke und Tina-Geräte

Zulassungen:



Anwendung:

- FMC: Muting-Anschlussblock
- FMI: Muting-Statussignal/
Leuchtmelder

Merkmale:

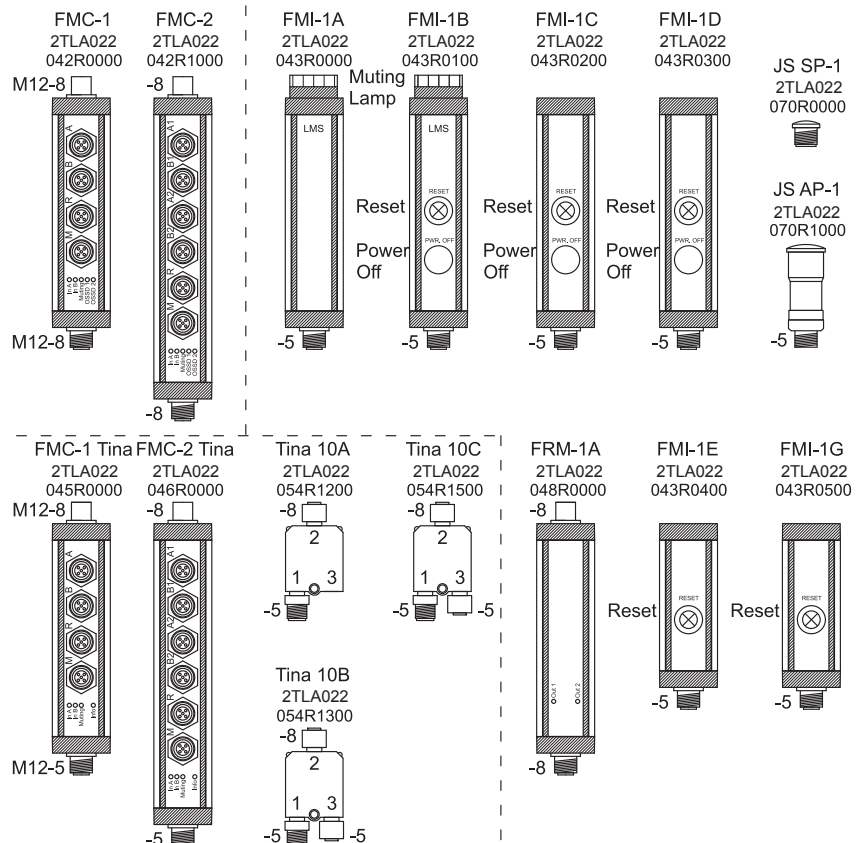
- Klein
- Einfacher Anschluss



Verschiedene FMC-, FMI- und FRM-Versionen sowie Tina-Geräte

Die Tina-Versionen verfügen über dynamische Sicherheitsausgänge für Vital/Pluto.

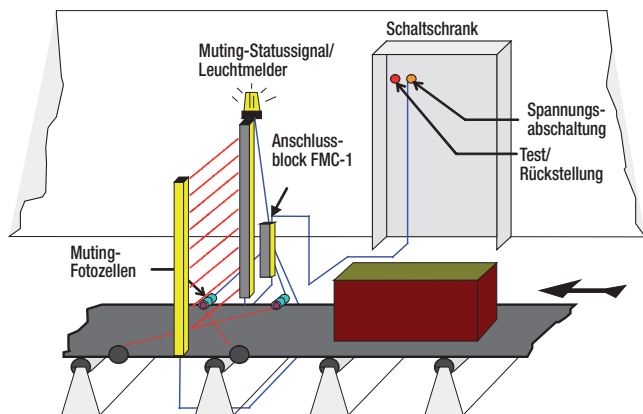
Modell	Beschreibung
FMC-1(2)	mit Anschlüssen für Mutingsensoren (A+B), Rückstellung, Spannungsabschaltung und Leuchtmelder (R) und Leuchtmelder (M).
FMI-1A	nur mit Leuchtmelder.
FMI-1B	mit Rückstellung, Spannungsabschaltung und Leuchtmelder.
FMI-1C	mit Rückstellung und Spannungsabschaltung.
FMI-1D	mit Rückstellung, Spannungsabschaltung und internem Widerstand für die Leuchtmelder.
FMI-1E	als Pre-Reset mit Anschluss an A (A2) von FMC-1(2) (Tina).
FMI-1G	mit Rückstellung und internem Widerstand für den Leuchtmelder.
FMC-1 (2) Tina	wie FMC-1(2), aber mit Anschluss für Vital oder Pluto.
Tina 10A	Adapter zum Anschluss von Focus II an Vital oder Pluto.
Tina 10B	vereinfachte Version von FMC-1(2) Tina mit Anschluss (R) zur Rückstellung.
Tina 10C	vereinfachter FMC-1(2) Tina mit Spannungsversorgung am Anschluss Nr. 3 für Sender.
FRM-1A	konvertiert die beiden OSSD-Ausgänge in Relais-Ausgänge (sowie Spannungsversorgung).
JS SP-1	Blindkappe für nicht benutzte Anschlüsse.
JS AP-1	Adapter für FMC-Anschlussblöcke zum Einsatz anstelle von FMI-1B oder -1D am Anschluss (R) mit integriertem Widerstand falls Muting-Statussignal benötigt wird.



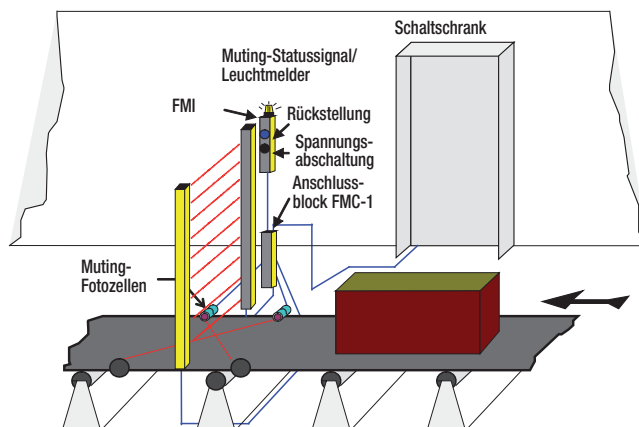
Muting mit FMI und FMC

Anschluss von Focus II und Muting-Komponenten wie z.B. FMC und FMI

Beispiel 1: Anschluss eines Lichtvorhangs mit Anschlussblock FMC-1, Test-/Rückstelleinrichtung und Taster für die Spannungsabschaltung im (beim) Schaltschrank.



Beispiel 2: Anschluss eines Lichtvorhangs mit Anschlussblock FMC-1. Die Rückstelleinrichtung FMI muss außerhalb der Reichweite des Gefährdungsbereichs angeordnet werden.



7

Anschluss von Focus II und Muting-Komponenten direkt im Schaltschrank

- Die Test- / Rückstelleinrichtung ist so anzuordnen, dass der Bediener den Gefährdungsbereich während des Rückstellens, eines Tests und einer Überbrückungsfunktion einsehen kann. Es darf nicht möglich sein, die Rückstelleinrichtung von innerhalb des Gefährdungsbereichs zu betätigen.
- Das Muting-Statussignal beziehungsweise der Leuchtmelder sind so anzuordnen, dass sie aus allen Richtungen sichtbar sind, aus denen Zugang zum Gefährdungsbereich besteht.
- Werden Fotozellen als Mutingsensoren eingesetzt, sollten die Sensorempfänger auf der Senderseite des Lichtvorhangs montiert werden, um das Störungsrisiko zu verringern.
- Das System erkennt Fehlfunktionen die auf beschädigten Sender- bzw. Empfängerkabeln zurückzuführen sind. Wir empfehlen jedoch, die Kabel zusätzlich zu schützen, damit physische Fehlerquellen minimiert werden können.

